

# Opa wird zum jungen Hüpfen

Gruppe Spieltrieb präsentiert Komödie „An allem war'n die Pillen schuld“

VON ALEXDANDRA WILKE

■ Spenge-Mantershagen. „Ach Heidi, ich bin mit meinem Latein am Ende. Vater hängt nur noch zu Hause herum und fällt uns allen auf die Nerven“, klagt Elisabeth Kleinschmidt (Liane Böke) ihrer Schwester Hilde (Yvonne Künne) verzweifelt am Telefon. Die Gruppe „Spieltrieb“ feierte mit ihrem Stück „An allem war'n die Pillen schuld“ Premiere.

Zu allem Unglück hat Elisabeth nicht nur mit ihrem lethargischen Vater, sondern auch noch mit einem unheimlich „zuvorkommenden“ Mann, zwei sich ständig streitenden Töchtern und der nervigen Nachbarin, Frau Kümmerling, zu kämpfen.

„Wir haben uns in diesem Jahr wieder für ein Stück so richtig aus dem Leben entschieden“, erklärt Gerald Proenc, Leiter der Laienschauspielgruppe Spieltrieb. „Wenn die Eltern älter werden, sind damit natürlich auch viele Konflikte verbunden. Genau das versuchen wir auf eine lustige Art und Weise rüber zu bringen.“

Im Mittelpunkt des Stücks steht der nörgelnde Opa Paul Brinkmann (Bernd Röthemeyer). Er mischt sich überall ein, ist unausgeglichen und lässt das die ganze Familie spüren. Aus lauter Verzweiflung wendet sich seine Tochter sogar an die Pfarrgemeinde: „Ach, ich kenne das“, gibt Lenchen Brotesser (Ulrike Niemeier) zu. „Was hat mein Mann mir früher versprochen? Ich hole dir die Sterne vom Himmel. Und jetzt holt er sich noch nicht einmal das Bier selber aus dem Keller.“

Doch mit ihrer Kollegin Billa Laumann (Gisela Wolff) im Rücken und dem Gemeindebrief ausgestattet, setzt sie alles daran, den alten Herrn für verschiedene Aktivitäten zu begeistern. „Jugendtreff? Soll ich mir vielleicht die Haare grün färben? Pah!“

Wütend knallt Opa Paul Brinkmann den Gemeindebrief auf den Boden. Doch nicht die Mitgliedschaft im Heimatverein oder die Seniorengymnastik sind letztlich der Schlüssel zum Erfolg, sondern das Wundermittel seiner zweiten Tochter Hilde.

Wie der Titel des Stücks verrät, lässt eine Überdosis der „Aktivarent“-Pillen den sonst so trägen Opa zur Höchstform auflaufen. Anstatt seiner Lethargie und Apathie stellt er die Familie jetzt mit Tatendrang und Selbstüberschätzung auf den Kopf: Wie ein junger Hüpfen stemmt er die Hanteln beim morgendlichen Frühsport in die Luft und fängt sogar an, ein Kriminalstück – mit allen Familienmitgliedern in den Hauptrollen – zu schreiben. „Das ist ja unglaublich,“



**Wundermittel:** Kritisch bäugten Opa Paul Brinkmann (Bernd Röthemeyer) und seine Tochter Elisabeth (Liane Böke) (l.) die Pillen von Hilde (Yvonne Künne, r.).

FOTOS: ALEXANDRA WILKE



**Unerwünschter Besuch:** Billa Laumann (Gisela Wolff) und Lenchen Brotesser (Ulrike Niemeier, r.) von der Pfarrgemeinde wollen den lethargischen Opa wieder in das gesellschaftliche Leben einbinden.

sagt Lenchen Brotesser von der Pfarrgemeinde und traut ihren Augen nicht. „Diese Pillen mische ich meinem Mann bald auch unters Essen.“ So nimmt das verrückte Familienleben der Kleinschmidts seinen Lauf. Und wie es immer so schön heißt, kommt es auch am Ende dieses Stücks anders als erwartet.

„Es war unheimlich witzig und amüsant“, urteilt Petra Depermann schon in der Pause des

Stücks. Und auch Frank Pillkahn ist hellaufbegeistert: „Man kann sich gar nicht vorstellen, dass sie lediglich Laienschauspieler sind. Sie haben dieses Stück unheimlich klasse gespielt. Vor allem die morgendlichen Unterhaltungen am Frühstückstisch sind wie aus dem Leben gegriffen und haben mir besonders gefallen. Man fragt sich manchmal, ob man hier zu Hause ist“, sagt er schmunzelnd.

## INFO Termine

◆ Das Ende des Stückes wird aus gutem Grund nicht verraten. Schließlich steht die Gruppe Spieltrieb mit diesem Stück noch drei weitere Male auf der Bühne:

◆ Freitag, 9. November, um 19 Uhr

◆ Samstag, 10. November, ebenfalls um 19 Uhr

◆ Sonntag, 11. November, um 17 Uhr

◆ Karten sind in der Buchhandlung Nottelmann, der Buchhandlung Kuhlmann und bei Lotto-Friedrichs in Werther erhältlich.

◆ Einlass in das Gemeindehaus Mantershagen ist jeweils eine Stunde vor Beginn. (lex)

  
Neue Westfälische  
nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/spenge